



zu TOP 11  
aus der Sitzung des Rates am 3.5.2012

Herrn Wilfried Kamp  
- MdR -  
Im Letsch 1 b  
**51427 Bergisch Gladbach**

Fachbereich Umwelt und Technik  
- Verkehrsflächen -  
Rathaus Bensberg  
Wilhelm-Wagener-Platz  
Auskunft erteilt:  
Frank Jahnke, Zimmer 315  
Telefon: 02202 14 1259  
Fax: 02202 14 70 1259  
Mail: f.jahnke@stadt-gl.de

Mein Zeichen  
7-66-3 /LSA

. Juni 2012

### Ihre Anfrage in der Sitzung des Rates am 03.05.2012

Sehr geehrter Herr Kamp,

zum Tagesordnungspunkt 11. „Anfragen der Mitglieder“ baten Sie um die Beantwortung der Frage, warum Fußgänger an der signalisierten Kreuzung K27/Siebenmorgen/Vürfels in Hauptrichtung nur auf Anforderung Grün bekommen.

#### Antwort:

Um den Anspruch eines jeden Verkehrsteilnehmers gerecht zu werden, Geschwindigkeit, Emission und Immission zu berücksichtigen, sind in Bergisch Gladbach die Lichtsignalanlagen i.d.R. in All-Rot-Steuerung geschaltet und funktionieren generell nur auf Anforderung. So auch die Fußgängerüberwege als Querung der Dolmanstraße. Das hat den Vorteil, dass die Rotzeit incl. der Schutzzeit für den PKW Verkehr auf ein Minimum reduziert werden kann. Wenn der Fußgängerüberweg jedes Mal unnötiger Weise mitgeschaltet würde, müsste sich die Rotzeit für die Hauptrichtung jedes Mal um die Mindestfreigabezeit zzgl. der Schutzzeit für den Fußgängerüberweg verlängern, was die Leistungsfähigkeit der Lichtsignalanlage deutlich reduzieren würde. Für die Querung der Straße Vürfels ist das zu vernachlässigen, da das Hauptaugenmerk auf Hauptrichtung mit Koordinierung liegt. Daher kann hier „automatisch“ auch für Fußgänger „Grün“ gegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Stephan Schmickler  
Erster Beigeordneter